

Erfahrungsbericht

Macquarie University Sydney im Rahmen des Zentralaustauschs der Universität Hamburg

Studiengang Universität Hamburg: M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Studiengang Macquarie University Sydney: MRes in Education

Februar 2020 – Juni 2020

Vorbereitung

Ich habe ein Jahr vor der Abreise nach Australien mit den Vorbereitungen für das Auslandssemester begonnen. Hierfür habe ich mich im Internationalen Büro meiner Fakultät über die Möglichkeiten informiert. Da ich bereits in meinem Bachelorstudium ein Auslandssemester im Rahmen des Erasmus-Programms in Spanien gemacht habe, war mein Wunsch groß, während meines Masterstudiums den Zentralaustausch kennenzulernen. Für die Bewerbung war es notwendig den TOEFL oder IELTS Test zu absolvieren. Ich habe mich für Letzteren entschieden aus dem einfachen Grund, dass der sprachliche Teil des IELTS persönlich und nicht am Computer stattfindet. Dabei ist es zu empfehlen, sich gut auf den Test vorzubereiten und die Prüfung so früh wie möglich zu schreiben.

Ich habe mich für die Macquarie University in Sydney entschieden, da mir sowohl das Programm „Master of Research“ als auch die Kursauswahl besonders gut gefallen hat. Kurz nachdem ich die Zusage der Macquarie bekommen habe, schrieb ich mich für das erste Jahr des Forschungsmasters an der Uni ein (ExMRes 1st year). In diesem Zuge konnte ich vier Kurse aus einer Reihe an verschiedenen Veranstaltungen wählen. Hierbei habe ich besonders darauf Acht gegeben, dass die Kurse nach Abschluss des Auslandssemesters auch an der Universität Hamburg anerkannt werden.

Nachdem ich den Zulassungsbescheid der Macquarie University bekommen hatte, habe ich damit begonnen das Studierendervisum zu beantragen. Trotz hoher Kosten, war das Antragsverfahren relativ unkompliziert. Es ist obligatorisch eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen (OSHC – Overseas Student Health Cover). Diese wird meist direkt bei der Beantragung des Visums mit abgeschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Untersuchungen oder Interviews nötig. Alle benötigten Dokumente können online hochgeladen werden. Die Bearbeitungsdauer kann stark variieren, weshalb es ratsam ist, sich frühzeitig um das Visum zu kümmern.

Darüber hinaus würde ich empfehlen an dem AuslandsbotschafterInnen-Programm der Universität Hamburg teilzunehmen. Hier ist es möglich Kontakt zu anderen Studierenden im Austauschprogramm aufzunehmen und an tollen Vor- und Nachbereitungsworkshops teilzunehmen. So ist es vorab möglich die Kultur im eigenen Zielland etwas kennenzulernen, sowie Sorgen, Ängste und Vorfreude mit anderen Studierenden zu teilen. Auch eine Bewerbung um ein Hamburgglobal-Stipendium würde ich jedem ans Herz legen. Eine Förderung in Form von Reisekosten- und/oder Aufenthaltspauschale erleichtert den finanziellen Aufwand des Auslandssemesters enorm.

Studium

Für ExMRes Studierende empfiehlt es sich drei oder vier „Units“ an der Macquarie University zu belegen. Für eine Unit bekommen Studierende 10 Macquarie Credits, welche umgerechnet 7,5 ECTS entsprechen. Während es in Hamburg üblich ist Seminare oder Module mit Seminarleistungen und

einer größeren Abschlussprüfung zu absolvieren, ist es an der Macquarie gängig drei gleichgewichtete Hausarbeiten oder Klausuren pro Unit über das gesamte Semester zu schreiben.

Ich habe an der Macquarie University drei Units im Bereich Early Childhood Education und Developmental Psychology belegt. Nachdem ich mich an die neue Seminarstruktur und den Arbeitsaufwand gewöhnt hatte, konnte ich sehr viel aus den kleinen Seminargruppen und dem engen Kontakt zu den Dozierenden lernen und mitnehmen.

Da ich mein Auslandssemester während der COVID-19 Pandemie gemacht habe, ist besonders das Engagement der Macquarie University hervorzuheben. Die Professoren und Professorinnen waren unglaublich motiviert, die Lerninhalte auch durch Onlineseminare bestmöglich zu vermitteln. Es wurde versucht für jedes Problem eine Lösung zu finden, sodass die Studierenden möglichst keine Nachteile aus der derzeitigen Situation erfahren. Auch der persönliche Kontakt zu den Dozierenden war wirklich hilfreich. Die Betreuung der Macquarie war sehr gut, sodass ich zu keiner Zeit das Gefühl hatte ohne Unterstützung zu sein.

Aufenthalt

Für mich ist Sydney eine tolle Stadt. Mit 5 Millionen EinwohnerInnen ist Sydney die größte und auch multikulturellste Stadt in Australien.

Schon vor meiner Abreise, habe ich nach einem WG-Zimmer gesucht. Fündig geworden bin ich direkt am Campus der Universität. Auch wenn ein Zimmer im Studierendenwohnheim teurer ist, als ein WG-Zimmer in der Stadt, spart man sich die hohen Transportkosten und den weiten Weg aus dem Stadtzentrum. Auch vor Anreise eine sichere Unterkunft zu haben, war für mich von Vorteil. So konnte ich nach 26 Stunden Flug den kostenlosen Shuttle-Service des Wohnheims in Anspruch nehmen und problemfrei ankommen.

Die Macquarie University bietet den Studierenden ein umfangreiches Sport- und Clubangebot an. Für die meisten Sportveranstaltungen muss sich vor Beginn des Semesters gebührenpflichtig angemeldet werden. Ich habe mich direkt zu Beginn des Semesters zum Schwimmen angemeldet. Allerdings bestand aufgrund der Pandemie keine Möglichkeit das ganze Semester an diesem Angebot teilzunehmen.

Fazit

Mein Auslandssemester an der Macquarie University in Sydney war eine tolle und bereichernde Erfahrung, die mich nachhaltig geprägt hat. Es ist zwar schade, dass der Aufenthalt so enorm durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurde, nichtsdestotrotz hat auch dieser Umstand das Semester „besonders“ gemacht. Ich konnte nicht nur die Macquarie University, sondern auch Australien als Zielland in einer bisher nie dagewesenen Situation kennenlernen. Ich möchte mich herzlich für die kontinuierliche Unterstützung durch das Team des Zentralaustausch, Hamburgglobal und der Macquarie University bedanken. Es war, nicht nur durch die derzeitige Situation, eine einmalige Erfahrung, die ich nie vergessen werde.